

RhFV

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Mitglied des Fischereiverbandes NRW e.V.
Mitglied des Landessportbundes NRW e.V.
Mitglied des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.



Informationsschrift für den Angler | Ausgabe 3/2024



250 Störe ausgewildert

**Invasive Eroberer –
schmackhaft zubereitet**

**Bezirke –
Blick in das Vereinsleben**

Informationsveranstaltung des RhFV 23.11.2024, 10 Uhr bis 13:30 Uhr, 41468 Neuss, Deichstraße 16

Herausgeber:

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Vereinsregister: Bonn Nr.: 1931

Geschäftsstelle: Wahnbachtalstr. 13a
53721 Siegburg

Tel.: 02241 / 1 47 35-0

Fax: 02241 / 1 47 35-19

E-Mail: info@rhfv.de
www.rhfv.de

Redaktion: Egon Luettko (V.i.S.d.P.)

Erscheint jährlich dreimal mit einer
Auflagenhöhe von 2.000 Stück.

Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge
jeweils 6 Wochen vor Veröffentlichung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der
Redaktion wieder.

Der Abdruck ist honorarfrei.

Anzeigenpreisliste bitte anfordern.

Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem
Papier.

Druck: Bonner Werkstätten, 53340 Meckenheim

Kontakte

Vorsitzender:

Frank Kleinwächter
Dopplerweg 8a, 40591 Düsseldorf
Tel.: 0170 3214412
mailto: frank.kleinwaechter@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender:

- Referent für Gewässerfragen –
Heiner Kreymann
Bertha-von-Suttner-Straße 4, 46509 Xanten
Tel.: 02801 9826847
mailto: heiner.kreymann@t-online.de

Schatzmeister:

Bernd Rochholz
Heisterweg 18, 41516 Grevenbroich
Tel.: 0173 5213989
mailto: rochholz@rhfv.de

Referent für Bezirkskassenangelegenheiten

Klemens Reimann
Gemünder Str. 27
53937 Schleiden
Tel.: 0179 4982920
mailto: hkm.reimanncloud.com

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:

Egon Luettko
St.-Ludwig-Straße 7, 41844 Wegberg
Tel.: 0173 5193443
mailto: luettko@rhfv.de

Referentin für Gewässerverwaltung:

Brigitte Maier
Obersteiner Weg 28, 40229 Düsseldorf
Tel.: 0211 785857
mailto: bigi.maier@rhfv.de

Referent für Casting:

Andreas Bruthier
Anette von Droste Hülshoff Weg 6, 42781 Haan
Tel.: 02129 958808
mailto: andreasbruthier@aol.com

Referent für Versicherungsfragen:

Dietmar Kohl
Sudermannstraße 2, 51557 Windeck
Tel.: 02292 5265
0171 5796735
mailto: kohl@rhfv.de

Verbandsjustitiar:

Timo Pickhardt
Paul-Ehrlich-Straße 11 A, 51643 Gummersbach
Tel.: Kontakt über Geschäftsstelle 02241/14735-0
mailto: timopickhardt@yahoo.de

Vorsitzender des Verbandsgerichts:

Elmar Weber
Morianstraße 45, 42103 Wuppertal

Schlichter

Dr. Andreas Mellin
Meertal 154, 41464 Neuss
Tel. 02131 5391189
0177 4636213
mailto: amellin@online.de

Geschäftsführer:

Dr. Frank Molls

Stellv. Geschäftsführer:

Fabian Gräfe
Wahnbachtalstraße 13a, 53721 Siegburg
Tel.: 02241 14735-0 Fax: 02241 14735-19
mailto: molls@rhfv.de
mailto: graefe@rhfv.de

Vorwort	4
Verband	5
DAFV Mitgliederversammlung 2024	5
Neues Waffengesetz in Kraft	6
Fachlicher Rat – Bestandserfassung	7
Fließwasser-Hegefischen	9
Die Jugend	10
Olympic Adventure Camp	10
Big Fish	12
Berichte	14
Der Rhein verbindet – Störe ausgewildert	14
Lachse am Siegwehr	15
Invasive Eroberer schmackhaft zubereitet	16
Jugend entdeckt die Fischwelt	18
Aus den Bezirken	20
Bergisch Land	20
Duisburg	21
Düsseldorf	22
Eifel	23
Kleve	26
Köln	27
Rhein-Sieg	28
Rurtal	30
Gratulation	33
Trauer	35



Titelfoto Luettke
„Invasive Eroberer“

RHÖNFORELLE

Ihr zuverlässiger Lieferant für

Glasaale
Farmaale • Satzaale



Lieferbar auch in kleineren
Mengen per Versand

Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG

Rendelmühle • D-36129 Gersfeld
Tel. 0 66 54 - 91 92 20
Fax 0 66 54 - 82 77
www.fisch-gross.de
info@fisch-gross.de

Termine

Rheinischer Fischereiverband



- 23.11.2024 RhFV Infoveranstaltung
- 26.04.2025 RhFV Mitgliederversammlung
- 17.05.2025 RhFV Verbandshegefischen

Grußwort

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Angelfreundinnen und Angelfreunde,**

mit dieser Ausgabe halten Sie die letzte gedruckte Version unserer geschätzten Informationszeitschrift, der „Info“, in den Händen. Seit ihrer ersten Veröffentlichung hat die „Info“ über Jahre hinweg eine wichtige Rolle in der Kommunikation und Vernetzung unseres Verbandes gespielt. Sie war stets ein verlässlicher Begleiter, der uns durch viele Veränderungen und Herausforderungen geführt hat.

Die „Info“ hat nicht nur über die Entwicklungen in der Fischerei und aus unseren Vereinen berichtet, sondern auch über die Menschen, die mit Leidenschaft und Engagement hinter diesen Entwicklungen stehen. Sie hat Geschichten erzählt, Wissen vermittelt und Diskussionen angeregt. Jede Ausgabe war ein Stück lebendige Geschichte unseres Verbandes.

Nun stehen wir an einem Wendepunkt. Die nächste Ausgabe der „Info“ wird ausschließlich digital erscheinen, basierend auf einem Beschluss der RhFV Mitgliederversammlung. Dieser Schritt markiert eine neue Ära in unserer Kommunikation. Die digitale Ausgabe wird uns ermöglichen, schneller und flexibler auf aktuelle Themen zu reagieren und eine breitere Leserschaft zu erreichen. Gleichzeitig bleibt der Geist der „Info“ erhalten – als Plattform für Austausch, Information und Gemeinschaft. Neben der digitalen „Info“ werden auch unser Newsletter und unsere Homepage weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Unsere Medien sind wichtige Informationsquellen für alle Mitgliedsvereine und bieten aktuelle Nachrichten, Veranstaltungshinweise sowie wertvolle Tipps und Hintergrundinformationen rund um die Fischerei.

Ich danke Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Unterstützung über all die Jahre und ich freue mich darauf, die „Info“ in ihrer neuen digitalen Form mit Ihnen zu teilen.

Mit herzlichen Grüßen

Egon Luettke

Referent für Öffentlichkeitsarbeit im RhFV

An dieser Stelle möchten wir unserem geschätzten Referenten für Öffentlichkeitsarbeit unseren herzlichen Dank aussprechen. Der Vorsitzende Frank Kleinwächter und der Vorstand danken Egon Luettke für sein Engagement für die Öffentlichkeitsarbeit und die „Info“. Seine Beiträge und sein Einsatz haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die „Info“ zu dem geworden ist, was sie heute ist.

Frank Kleinwächter

Vorsitzender



Info Ausgabe aus 2007



E. Luettke, Referent für
Öffentlichkeitsarbeit im RhFV

DAFV Mitgliederversammlung



DEUTSCHER
ANGELFISCHER-
VERBAND e.V.

Am 20. Juli 2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV) in Berlin statt. Die Veranstaltung brachte Vertreter aus den 25 Landes- und Spezialverbänden des DAFV zusammen, die insgesamt rund 500.000 Mitglieder repräsentieren. Die Versammlung begann mit einer Eröffnungsrede des DAFV-Präsidenten Klaus-Dieter Mau, der einen Überblick über die Herausforderungen und Erfolge des vergangenen Jahres gab. Besonders hervorgehoben wurden Fortschritte im Bereich der Digitalisierung und der Schaffung von Mehrwerten für Angler. Ein zentrales Thema der Versammlung war die Bedeutung der Angler für den Fisch- und Gewässerschutz in Deutschland. In diesem Zusammenhang wurden auch die neuen EU-Regelungen zur Fischereikontrolle und deren Auswirkungen auf die Freizeitfischerei diskutiert.

Ehrengäste wie Niclas Herbst, MdEP, und Karlheinz Busen, MdB, richteten Grußworte an die Teilnehmer und betonten die Bedeutung der Angler für den Naturschutz. Niclas Herbst sprach dabei insbesondere über das europäische Kormoranmanagement und eine Rolle für einen europäischen Fischereikommissar. Karlheinz Busen kritisierte, dass sich die EU in zu viele landespolitische Themen einmische, wie zum Beispiel beim Wolf, der Jagd und der Fischerei. Klaus Mack, MdB, sprach per Videoschaltung zur Versammlung und betonte, dass Angler Experten im Fischschutz und in der Gewässerökologie sind. Dr. Peter Brechling, Generalsekretär des DAFV, hob hervor, dass das Angeln in Europa eine große Rolle bei der Grundversorgung mit Lebensmitteln spielt.

Fred Blot von der Europäischen Anglerallianz (EAA) betonte, dass man viel von Ländern wie Irland oder den USA lernen könne. Er sprach auch über die anstehende europäische Kontrollverordnung und die Schwierigkeiten bei der Registrierung. Zudem sieht er die kleine Wasserkraft als großen Störfaktor zwischen der EU und den Anglern. Fred Blot tritt im September als Präsident der Europäischen Anglerallianz zurück. Die EAA ist eine anerkannte, registrierte und politisch unabhängige Lobbying-Institution für die Angelfischerei mit Sitz in Brüssel. Sie vertritt die Interessen der Angelfischerei in ganz Europa und arbeitet daran, politische Entscheidungsprozesse zu beeinflussen, die Mitgliedsverbände zu beraten und zu informieren sowie Netzwerke aufzubauen und zu pflegen.

Dr. Robert Lemke, vom Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein, sprach über die Digitalisierung der Fischerei in Deutschland. Er betonte, dass ein Praxistag als Minimalforderung zur Fischerprüfung für den Tierschutz unabdingbar sei. Zudem sprach er über fälschungssichere Fischereischeine, die Automatisierung bei den Behörden und die Vereinfachung bei Fischereikontrollen durch ein zentrales Fischereiregister.

Dr. Christoph Chucholl von der Beratungsstelle für Fischerei Baden-Württemberg hielt einen spannenden und informativen Vortrag über die globale Klimakrise und die dadurch hervorgerufene Verschiebung von Lebensräumen der Fische.

Neben der Vergabe des DAFV Ehrenpreises, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Deutschen Angelfischerverbandes stattfand, wurde auch die Verleihung des DAFV-Naturschutzpreises ausgesprochen. Der DAFV-Förderpreis 2023 geht an Marc Kerstiens für seiner Bachelorarbeit an der Hochschule Bremen (HSB) „Einflüsse von FPV-Anlagen (Floating Photovoltaik) auf das Ökosystem See“. Der Naturschutzpreis geht an den Angelverein Hövelhof e. V. in Nordrhein-Westfalen. Der Verein hat eine gekoppelte Aktion zur Gewinnung jugendlicher Mitglieder vorgelegt. Bei einem Infotag und zusätzlichem Schnupperangeltag am Vereinsgewässer konnten viele Jugendliche für das Angeln begeistert werden. In seiner Laudatio betonte der

DAFV-Präsident die Bedeutung des Projekts für den Erhalt der natürlichen Lebensräume und lobte das Engagement des Teams.

Neues Waffengesetz in Kraft – Angler dürfen ihre Spezialmesser weiter nutzen

Das neue Waffengesetz, das kürzlich verabschiedet wurde, bringt bedeutende Änderungen mit sich, insbesondere bezüglich des Mitführens von Messern in der Öffentlichkeit. Ein zentraler Aspekt des Gesetzes ist die Reduzierung von Gewalt durch Messer, was zu einem Verbot von Messern mit Klingenlängen über sechs Zentimeter geführt hat. Ausnahmen gibt es jedoch für Angler. Da Angler Messer für ihre Tätigkeit benötigen, dürfen sie weiterhin Messer mitführen. Diese Ausnahme stellt sicher, dass Angler ihre Arbeit sicher und effektiv ausüben können. Das Gesetz balanciert also zwischen öffentlicher Sicherheit und den berechtigten Bedürfnissen der Angler und zeigt, dass der Gesetzgeber die speziellen Anforderungen von Anglern berücksichtigt.

In jüngster Zeit ist eine Zunahme von Messerangriffen zu verzeichnen. Die Statistiken des Bundesministeriums des Innern (BMI) zeigen, dass die Messerkriminalität zwischen 2022 und 2023 gestiegen ist. Der Bundesrat hat bereits in seiner Sitzung am 14. Juni 2024 einen Beschluss zur Verschärfung des Waffenrechts vorgelegt. Angesichts dieser Zunahme hält der Bundesrat weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Messerkriminalität für erforderlich.



Bestandserfassung am Autobahnweiher in Leverkusen

Text:Nemitz/Fotos:Gräfe

Die fischereiliche Nutzung von Abtragungsgewässern (z. B. Kies-; Ton- u. Braunkohlegrubenseen) stellt Anglervereine oft vor Bewirtschaftungsprobleme. Die große Wassertiefe im Verhältnis zur Fläche, ein Mangel an Flachwasserzonen und litoraler Ufervegetation sowie die jeweilige Wasserqualität bedingen besondere Eigenarten und Ausprägung des Gewässers, die es den Vereinen erschwert, nachhaltig wirksame Hegekonzepte zu entwickeln.

In dieser Situation wenden sich Anglervereine oft an den Verband, um sich fachlichen Rat einzuholen. In einer Abstufung von rein mündlicher Beratung zu einer ersten Fischbestandsuntersuchung bis hin zum geförderten Baggerseeuntersuchungsprogramm bietet der RhFV dazu seine Unterstützung an.

Ein Beispiel für eine Bestanderfassung in 2024 ist der Autobahnweiher des SAV Bayer Leverkusen. Der Vereinsvorstand erhielt von den Mitgliedern die Rückmeldung, im Gewässer seien aktuell nur wenige Fische vorhanden. Zusätzlich zur Bestandserfassung mit dem Elektrogerät und Stellnetzen wurde am tiefsten Punkt des Sees eine Sichttiefen- sowie ein Sauerstoff-, Temperatur-, pH-, und Leitfähigkeits-Vertikalprofilmessung durchgeführt. Der See ist 6,9 ha groß und an der tiefsten Stelle beim vorgefundenen Wasserstand ca. 13,8 m tief.

Die Messung der Sichttiefe ergab 3,5 m, was auf eine eutrophe Nährstoffsituation im See hinweist. Das Vertikalprofil nahm einen für diese Gewässer-



Ansicht des Autobahnweihers von Norden nach Süden

katégorie im Frühjahr typischen Verlauf mit den höchsten Sauerstoffwerten im Tiefenbereich von 4 m – 7 m und Werten unter 7 mg/l ab 10 m Wassertiefe. Der Tiefenzone im See war noch nicht sauerstofffrei. Dies war für die Sommermonate bei anhaltend warmer Witterung und wenig Winddurchmischung zu erwarten. Die pH- und Leitfähigkeitswerte lagen im Normalbereich.

Insgesamt konnten 355 Fische aus 11 Arten mit einer Gesamtbiomasse von rund 45,5 kg nachgewiesen werden. Die häufigste Fischart war der Flussbarsch mit fast 73 % Fanganteil. Rotaugen und Rotfeder stellten zusammen rund 20 % der Fische. Gewichtsmäßig dominierten so wie in den meisten beprobten Baggerseen in NRW Karpfen mit rund 76 % der Biomasse. Für die Fischarten Flussbarsch, Kaulbarsch, Schleie und Zander konnte ein Jungfischauftreten nachgewiesen werden. Die Ergebnisse der Erfassung wurden mit dem Verein diskutiert und angepasste Empfehlungen für die weitere fischereiliche Hege formuliert. Oft entscheiden sich Vereine nach



Typische Rotfeder bei der Erhebung im Autobahnweiher

einer solchen Beprobung am Baggerseeprogramm mit Volluntersuchungsansatz und Eigenanteil teilzunehmen.



Die Arbeiten vor Ort wurden vom SAV Bayer Leverkusen tatkräftig unterstützt. Dafür bedankt sich das Team des RhFV ganz herzlich beim Verein!



Schöner Schuppenkarpfen und Flußbarsch aus dem Autobahnweiher

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen der Vorstand und die Mitarbeiter des Rheinischen Fischereiverbands Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche und friedliche Feiertage verbunden mit dem Wunsch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Gemeinsames Hegefischen am Rhein

Luettke

Im September fand das jährliche gemeinschaftliche Hegefischen des Rheinischen Fischereiverbandes von 1880 e.V. statt. In diesem Jahr wurde im Rhein nahe Niederkassel (Bonn) gefischt.



RhFV Verbandsfischen im Rhein

Die Veranstaltung begann mit einer frühen Tasse Kaffee und einer herzlichen Begrüßung durch den Vorsitzenden Frank Kleinwächter und den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, Egon Luettke. Gastgeber des Fischens war der ASV Rheidt, (Bezirk Rhein-Sieg) vertreten durch den Vorsitzenden Christian Reich und den Geschäftsführer Carlo Grova.

Ziel des Hegefischens war es, die Bestandsdichte der Grundeln in diesem Abschnitt des Rheins zu ermitteln. Zahlreiche Angler nahmen an der Aktion teil und trugen zur Datenerhebung bei. Besondere Gäste waren Stefan Staas, von der Rheinfischerei-

genossenschaft und Günter Engels von der Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg. Beide zeigten großes Interesse an den Ergebnissen der Bestandsaufnahme.

Nach einem erfolgreichen Angeltag fand der Abschluss im Vereinsheim des ASV Rheidt statt. Dort wurde bei einem gemeinsamen Mittagessen der Tag gemütlich beendet und die Ergebnisse des Hegefischens besprochen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und trug nicht nur zur Erfassung der Fischbestände bei, sondern förderte auch den Austausch und die Gemeinschaft unter den Anglern.

Olympic Adventure Camp in Düsseldorf: Ein Paradies für Sportbegeisterte Kinder

Luettke

Das Olympic Adventure Camp (OAC) in Düsseldorf ist ein jährliches Highlight für sportbegeisterte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In der letzten Woche der Sommerferien verwandelt sich der Apollo-Platz in ein riesiges Sport- und Abenteuerparadies, das in diesem Jahr rund 100.000 Besucher anzog. Das OAC bietet eine beeindruckende Vielfalt an Sportarten und Aktivitäten. Von klassischen olympischen Disziplinen wie Fechten und Fußball bis hin zu Trendsportarten wie Casting, Parkour und Bubble Soccer – hier ist für jeden etwas dabei.

Besonders beliebt sind die Angebote wie Casting, Klettern, Hochseilgarten, und Bogenschießen. Ein besonderes Merkmal des OAC ist seine Inklusivität. Das Camp bietet spezielle Programme für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen und veranstaltet sogar einen speziellen Inklusionstag. So wird sichergestellt, dass wirklich jeder die Möglichkeit hat, die Freude am Sport zu erleben. Das Jahr 2024 markiert das 20-jährige Jubiläum des Olympic Adventure Camps. Ursprünglich anlässlich der Olympischen Spiele 2004 in Athen ins Leben gerufen, hat sich das OAC zu einem festen Bestandteil der Düsseldorfer Sommerferien entwickelt. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Düsseldorf sowie dem RhFV und zahlreichen lokalen Sportvereinen organisiert.



Zielwerfen auf der großen RhFV Castingbahn in Düsseldorf

Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr die Teilnahme des Rheinischen Fischereiverbands von 1880 e.V.. Der Verband, der sich seit über einem Jahrhundert für die Förderung der Angelfischerei und den Schutz der Gewässer einsetzt, bietet beim OAC spannende Einblicke in den Castingsport. Der Castingsport, auch bekannt als Turnierwurf, ist eine Präzisions- und Weitwurfssportart, bei der mit Angelgeräten Wurfbewegungen wie beim richtigen Angeln nachgeahmt werden. Ziel ist es, das Köderimitat so präzise wie möglich auf ein Ziel oder so weit wie möglich zu werfen. Diese Sportart wird wettkampfmäßig ausgetragen und findet heute ausschließlich auf Rasensportplätzen statt. Es gibt verschiedene Disziplinen, darunter Ziel- und Weitwürfe mit unterschiedlichen Gewichten und Fliegen.



Bei kleinen Castingturnieren gibt es viele Preise zu gewinnen

Der Rheinische Fischereiverband von 1880 e.V. hat für das Olympic Adventure Camp seine Spitzen-Castingsportler abgestellt. Vincent Cöllen und Andreas Bruthier, mehrfache Deutsche, Europa- und Vizeweltmeister, werden vor Ort sein. Sie bieten während des Camps Workshops und Demonstrationen im Castingsport an. Teilnehmer können unter Anleitung dieser erfahrenen Sportler ihre Wurfkünste verbessern und an kleinen Wettbewerben teilnehmen. Zu den Wettbewerben gibt es hochwertige Preise und schöne Pokale zu gewinnen. Diese Aktivitäten sind nicht nur für Angler interessant, sondern bieten auch eine spannende Herausforderung für alle Sportbegeisterten.

Ein weiterer großer Vorteil des OAC ist, dass die Teilnahme an allen Aktivitäten kostenlos ist und keine Anmeldung erforderlich ist. Dies macht es besonders attraktiv für Familien, die gemeinsam einen aktiven und spannenden Tag verbringen möchten.

Fazit: Wer die Gelegenheit hat, sollte dieses einzigartige Event im nächsten Jahr auf keinen Fall verpassen.

BIG FISH

RhFV-Jugend angelt Zukunft



Unterhaltung und die
Entwicklung von
1.900 km Fließgewässern:



- Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie
- Durchgängigkeit von Flüssen und Bächen
- Renaturierung von Gewässerstrecken

Mehr Infos unter www.wver.de

 Stadtparkasse
Oberhausen

Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.

SHIMANO

Closer to Nature, Closer to People.



 SHIMANO FISHING GERMANY AUF YOUTUBE



Jugend-Aktionen des RhFV im Jahr 2024

- Gewässererlebnis und natürlicher Ausgleich im Rheinland -

- Jugendzeltlager in Xanten
- Schnupperangeln ohne Fischereischein
- moderne Angelmethoden und Bootsangeln
- freies Mitangeln für Kinder unter 10 Jahren
- Führungen, Reisen und Touren
- Gemeinschaftsfischen (Still- & Fließwasser)
- Catch & Cook, gute Fischküche
- Workshops für Jugendgruppen
- Ausbildung guter Jugendleiter
- Olympic Adventure Camp in Düsseldorf
- Komplett-Angebote für Schulen
- Naturschutzwettbewerb

Folgende Partner unterstützen unsere Jugend-Aktion Big Fish:

Steuerberater
Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer
Notariat



www.vdaamoyer-dommermuth.de



WUPPERVERBAND
für Wasser, Mensch und Umwelt

Mehr Natur an der Wupper!
www.wupperverband.de



**DEUTSCHER
ANGELFISCHER-
VERBAND e.V.**



Rheinfischereigenossenschaft in NRW



Wir bilden aus
www.aggerverband.de/karriere




Die Seen des Ruhrverbands sind wahre Angelparadiese. Gesunde Fischbestände, Ruhe und Erholung zeichnen sie aus.

**FREI-
ZEIT**



www.angeln-im-sauerland.de



Fishing-King®

MIT ONLINEKURS & PRAXISTAG VOM RHFV ZUM ANGELSCHHEIN!

ALLE INFOS UNTER WWW.FISHING-KING.DE

Rurtalsperre Schwammenauel
auf 775 Hektar artenreicher Fischbestand von Aal bis Zander, Leihboote verfügbar



Mitglieder der Pächtervereine ASV Rursee e.V. und FV Nordeifel e.V. Monschau erhalten Jahreskarten mit erheblichem Preisnachlass. Etwas geringerer Nachlass mit DAFV-Marke.
Infos bei Pächtergemeinschaft Rursee: www.fischerei-rursee.de

Xantener Nord- & Südsee
Wassersport- und Freizeitparadies mit drei Häfen, Naturbad, Wasserski, Gesundheitsangeboten, Adventuregolf, Restaurant und vielem mehr...



Freizeitzentrum Xanten
Am Meerend 2 · 46509 Xanten
f-z-x.de



Der Rhein verbindet – Auswilderung von 250 Europäischen Stören im Rhein

Pressemitteilung: ARK Rewilding Nederland, Sportvisserij Nederland, World Wildlife Fund Niederlande

Am 16. August 2024 fand eine weitere Auswilderung von Europäischen Stören (*Acipenser sturio*) im Rhein statt. Diese Fischart – einst ein vertrauter Anblick in unseren großen Flüssen – wurde 1953 in den Niederlanden offiziell für ausgestorben erklärt.



Foto: Ernst Schrijver ARK Rewilding Nederland

Durch die Zucht von Nachkommen der letzten wilden Störe in Frankreich und Deutschland ist es nun möglich, diese Fische wieder im Rhein auszusetzen und so zu untersuchen, was für eine dauerhafte Rückkehr der Art notwendig ist. Der Stör ist ein riesiger Fisch, der mehr als 3 Meter lang werden kann und dann rund 150 kg wiegt. Mit Knochenplatten anstelle von Schuppen und einem spitzen Kopf mit Bartfäden rund um das Maul wirkt das Tier wie ein urzeitliches Wesen – und tatsächlich: Störe kamen in unseren Gewässern mehrere Dutzend Millionen Jahre lang vor. Derzeit gibt es schätzungsweise weniger als 1.000 ausgewachsene Exemplare dieser prähistorischen Fischart in freier Wildbahn. Schuld am Aussterben des Europäischen Störs, des einst größten Wanderfisches der Niederlande, sind größtenteils menschliche Aktivitäten wie Überfischung, intensive Schifffahrt, Kanalisierung und Umweltverschmutzung. Zudem hat der Bau von Dämmen und Schleusen den freien Durchgang vom Meer zum Fluss (und umgekehrt) für den Stör blockiert. Störe verbringen den größten Teil ihres Lebens im Meer, paaren sich aber in großen Flüssen, wo die Jungtiere heranwachsen, bis sie seetüchtig sind. Die Wiederherstellung und Erhaltung von frei fließenden Flüssen ist nicht nur für das Fortbestehen des Störs

wichtig, sondern auch für andere Wanderfische und für den Erhalt der Flussnatur. Ist die Verbindung zwischen Meer und Fluss für den großen Stör in Ordnung, können auch kleinere Wanderfische die notwendige Reise zwischen Süß- und Salzwasser gut bewältigen. Man denke an Lachs, Aal, Maifisch, Schnäpel und Stichling.

Seit dem Jahr 2004 arbeiten ARK Rewilding Niederlande, der World Wildlife Fund (WWF-NL) und Sportvisserij Nederland gemeinsam an der Wiederansiedlung des Störs. Seit 2023 ist das Störprogramm Teil des Interreg-Programms „De Rijn verbindt/Der Rhein verbindet“.

Vorherige Aussetzungen von gezüchteten Stören fanden 2012 und 2015 im Rhein und 2023 im Biesbosch statt. Ihre Sender zeigten, dass ein Teil der Störe über den Hafen von Rotterdam in die Nordsee gelangt sind. Manchmal fangen Nordseefischer Störe, die sie dann wieder zurücksetzen. Meldungen von Störfängen geben wichtige Informationen darüber, wie es diesen Tieren geht. In diesem Jahr werden abermals junge Störe in Millingerwaard (Gelderland) ausgesetzt. Die Wahl dieses Ortes gestattet Vergleiche mit früheren Aussetzungen. Die kleinen Störe (anderthalb Jahre alt, etwa 30 cm lang und 100 Gramm schwer) sind mit speziellen Identifikations-Chips, Ortungssendern und Raubmarkern versehen. Diese werden bald wertvolle Daten über ihre Überlebenschancen, ihre Wanderrouten und ihre Rückkehr in den Rhein zur Fortpflanzung liefern. Diese Informationen sind entscheidend für die Feststellung, ob die Wiederansiedlung des Europäischen Störs im großen Maßstab machbar ist, und wenn ja, welches die beste Vorgehensweise ist.

Beim RhFV koordiniert Herr Dr. Andreas Scharbert das Interreg-Projekt der Rhein verbindet

Springende Lachse am Siegwehr Buisdorf

Dipl.-Biol. Armin Nemitz, RhFV-Projektleiter Wanderfischprogramm NRW – Fachteil Lachs

Diesmal haben sie auf sich warten lassen, aber am 21. Oktober 2024 war es dann soweit. Zahlreiche Lachse konnten beim Springen am Siegwehr Buisdorf beobachtet werden. Normalerweise ist das Schauspiel zwei bis drei Wochen früher im Jahr zu bestaunen und in der Tat waren zu der Zeit auch einzelne Sprungversuche und Übersprünge gemeldet worden. Doch jetzt war die Anzahl der

Fische größer und man konnte sie fast im Minutentakt bei ihren Versuchen beobachten, das Wehr zu überwinden. Einige haben es tatsächlich geschafft, ins Oberwasser der Wehranlage zu springen. Bleibt zu hoffen, dass sich dieses Naturereignis auch in den Zahlen der Kontrollstation in Buisdorf widerspiegelt, wo ein Teil der Rückkehrer für das Erhaltungsprogramm gefangen wird.



Archivfoto: Horst Stolzenburg

Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung!

Betreff: Umfrage zur Kormoranverordnung Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir laden Sie ein, an einer kurzen Umfrage zur Kormoranverordnung Nordrhein-Westfalen teilzunehmen. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um den beigefügten Fragebogen auszufüllen und uns diesen per E-Mail an den Rheinischen Fischereiverband (luettke@rhfv.de) zurückzusenden.

Vielen Dank im Voraus für Ihre wertvolle Unterstützung!

Invasive Eroberer – Nachhaltige Verwertung und Nutzung des Louisiana-Sumpfkrebs (Procambarus clarkii)

Luettke

Der Louisiana-Sumpfkrebs, auch bekannt als Roter Amerikanischer Sumpfkrebs, ist eine invasive Art die ursprünglich aus den Sümpfen und Flüssen Louisianas stammt. Aufgrund seiner Anpassungsfähigkeit hat er sich weltweit verbreitet und stellt in vielen Regionen eine ökologische Herausforderung dar.

Als invasive Art kann er heimische Arten verdrängen und die Biodiversität negativ beeinflussen. In Europa und Asien hat er sich in vielen Gewässern etabliert und verursacht Schäden an Wasserpflanzen und Uferstrukturen. Die Krebse graben Tunnel in Uferböschungen, was zu Erosion und Instabilität führen kann.

Ein Beispiel für die Herausforderungen, die durch invasive Krebsarten entstehen, ist der Angelverein Petri Heil 04 in Düsseldorf. Dieser Verein kämpft, wie viele andere, mit invasiven Krebsarten in seinen Gewässern, darunter der Rote Amerikanische Sumpfkrebs. Diese aggressiven Krebse fressen nicht nur Pflanzen und Aas, sondern auch den Laich von Amphibien und Fischen.

Kulinarisch wird der Louisiana-Sumpfkrebs in vielen Küchen geschätzt. Das zarte Fleisch des Sumpfkrebse hat einen leicht süßlichen Geschmack, der gut mit kräftigen Gewürzen harmoniert.

Um Wissen über die Verwertung invasiver Krebse zu vermitteln, organisierte der RhFV ein Tages-Seminar mit dem Titel „Verwertung von invasiven Krebsen“. Als Referent konnte Frank Makowika gewonnen werden, ein Koch und leidenschaftlicher Angler, der über viele Jahre Erfahrung mit Neozoen gesammelt hat. Frank Makowika hat sich intensiv mit dem Roten Amerikanischen Sumpfkrebs beschäftigt, dessen Scheren mit Dornen besetzt sind und dadurch seine Wehrhaftigkeit unterstreichen.



Frank Makowika, Kontrolle einer Krebsreuse

In der Fortbildung wurde gezeigt, wie man diesen Krebs nicht nur nachhaltig verwerten, sondern auch köstlich zubereiten kann. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Einblicke in die Vorteile der Nutzung dieser invasiven Art und praktische Tipps zur Zubereitung.



Jugend entdeckt die Fischwelt in Nordrhein-Westfalen

Luettke

Besondere Tage für Kindergärten, Schulen und Vereine stehen an, wenn das Umweltbildungsprojekt FINNE zu Besuch kommt. (www.wasserlauf-nrw.de)



Kinder entdecken die Unterwasserwelt auf spielerische Art

Helmut Busch, der Vorsitzende des Angelvereins ASV Erholung Effeld im Bezirk Rurtal, hat einen spannenden Besuch für einen Kindergarten organisiert und dabei Unterstützung durch das Umweltbildungsprojekt FINNE mitgebracht.

FINNE ist eine Initiative des Umweltministerium NRW in Zusammenarbeit mit den Fischereiverbänden in NRW. Vertreten durch Marion Meitzner, zielt das Projekt darauf ab, Kinder und Jugendliche für Umwelt- und Naturschutz zu begeistern und über die Bedeutung der heimischen Gewässer und deren Ökosysteme aufzuklären.

Durch diese Initiative lernen die jungen Teilnehmer, wie wichtig es ist, die Natur zu schützen und zu pflegen. Die pädagogische Bedeutung solcher Besuche ist enorm. Die Kinder erhalten nicht nur theoretisches Wissen über den Umweltschutz, sondern können auch praktisch erfahren, wie wichtig Naturschutzmaßnahmen sind. Durch die direkte Interaktion mit Experten wie Marion Meitzner wird das Lernen lebendig und spannend gestaltet, was die Lernbereitschaft und das Interesse der Kinder weiter steigert. Praktische Übungen machen das Lernen nicht nur greifbar, sondern auch unvergesslich. „Diese Erfahrungen sind essenziell, um den Kindern die Bedeutung von Umweltbewusstsein frühzeitig zu vermitteln“, erklärt Marion Meitzner.



FANATIK



FANATIK Produkte
für Jungangler!

25%
Rabatt*

**ANGELN
LEICHT
GEMACHT**

auf alle FANATIK Produkte in unserem Online-Shop:
www.fanatik-angeln.de

Sende uns eine Kopie Deines Prüfungsbeleges
(mit Datum) sowie Deine vollständige Anschrift
und das Geburtsdatum per Mail an
jungangler@fanatik-angeln.de

*Nicht übertragbar, die Lieferung wird nur an die registrierte Adresse versendet. Seit der bestandenen Prüfung sollten nicht mehr als 3 Monate vergangen sein.

Großes Räucherfest beim Bergischen Fischereiverein von 1889 e.V.

Luettke

Das Räucherfest des Bergischen Fischereivereins von 1889 e.V. ist ein jährliches Highlight, das sowohl Vereinsmitglieder als auch die lokale Gemeinschaft zusammenbringt. Das Fest, in diesem Jahr zum 135-jährigen Bestehen des Bergischen Fischereivereins, das traditionell im Spätsommer stattfindet, bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Kunst des Räucherns zu erleben und köstliche, frisch geräucherte Fische zu genießen. Dazu lohnt die weiteste Anfahrt.



Große Räucheröfen waren im Einsatz

An den zwei Festtagen, die in der Regel Mitte August stattfinden, herrscht reges Treiben am Vereinsheim. Die Gäste können sich auf eine Vielzahl von geräucherten Fischspezialitäten freuen, darunter Lachse, Forellen, Makrelen und Aale. Die Fische werden frisch zubereitet oder auch bereits Tage vor dem Fest eingelegt und in eigenen großen Räucheröfen geräuchert, um den besten Geschmack zu garantieren. Es gab auch Backfisch, Lachsbrötchen und viele weitere Fischspezialitäten in allen möglichen Varianten, die bei den Besuchern sehr beliebt waren. Als ganz besonders schmackhaft bewertete Egon Luettke,



Das große Rundzelt sorgte für Schatten

Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Rheinischen Fischereiverband, die Lachsfilets, welche mit gedünstetem Gemüse und leckerer Soße angeboten wurden. Neben den kulinarischen Genüssen gab es ein großes Rundzelt, in dem die Gäste bei einem kühlen Getränk entspannen konnten. Das große Zelt, welches an ein Zirkuszelt erinnert, bot den Teilnehmern angenehmen Schatten.

Auch die Jugendlichen des Vereins, erkennbar an den schicken Vereinsshirts, spielten eine wichtige Rolle und helfen tatkräftig bei der Durchführung des Festes. Ihre Begeisterung und ihr Einsatz trugen sicher maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Das Räucherfest ist nicht nur ein kulinarisches Ereignis welches Gäste von weit her anreisen lässt, sondern auch ein Symbol für einen starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins und der Gemeinschaft. Denn nur die Helfer, die dafür sorgen das alles reibungslos abläuft, sorgen für das Gelingen des Festes und auch dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen. Es ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie Traditionen gepflegt und Gemeinschaft gelebt werden kann.



Lachsfilet in gedünsteten Gemüse

ASC Kruppsee Rheinhausen e.V. feiert 100 Jahre Vereinsgeschichte – Ein Rückblick

Wilms

Hermann Schwager, der 1. Vorsitzende des Vereins, initiierte am 5. November 1924 die Gründung des Vereins zusammen mit 19 weiteren Mitgliedern. Bereits von Anfang an erhielten sie den Hegeauftrag für den Kruppsee, gingen aber zunächst 1932 einen Pachtvertrag über den Toepperschen Baggersee ein, der jedoch aufgrund zu hoher finanzieller Forderungen nach zwei Jahren endete.

Zehn Jahre nach der Vereinsgründung, im Dezember 1934, schloss der Verein einen Pachtvertrag mit der Firma Krupp für das jetzige Vereinsgewässer, den Kruppsee. Eine Bedingung des Vertrags war die Aufnahme von „Krupp Pensionären“, die bereits am See angelten. Der Pachtzins betrug faire 10 Reichsmark pro Jahr. Der Kruppsee, ursprünglich als Friemersheimer Baggerloch bekannt, wurde um 1900 von der Firma Krupp ausgehoben, da Alfred Krupp den Kies dringend als Baumaterial für den Bau seines Werkes in Rheinhausen benötigte. Der Verein profitierte sehr von der Entscheidung, den Kruppsee zu pachten, da die Firma Krupp immer wieder Unterstützung leistete, darunter den Bau des ersten Vereinsheims, das im Krieg zerstört wurde. Nach provisorischen Unterkünften baute das Werk ein neues Vereinsheim, das die Mitglieder Ende der 1960er Jahre käuflich erwerben konnten.

Der See wurde inzwischen der Stadt Rheinhausen geschenkt, die mit dem Bau einer Eisenbahnbrücke und der Krupp-Werke eine erhebliche Bevölkerungszunahme erlebte. Die Verwaltung der Seen erfolgt durch die Wirtschaftsbetriebe, mit denen der heutige Pachtvertrag besteht. Der Verein wurde 1963 als ASC Kruppsee Rheinhausen e.V. in das Vereinsregister eingetragen und war von Beginn an Mitglied des Verbandes. Mit der Gründung der Rheinfischereigenossenschaft verlor der Verein den Rheinabschnitt und die Roos als Pachtgewässer, übernahm jedoch die Ausgabe der Rheinscheine. Trotz erheblicher Anstrengungen konnte der Pachtvertrag für die Roos, aufgrund wiederholten Trockenfallens und den Zeichen des Klimawandels schweren Herzens nicht mehr verlängert werden.



v.l. Rainer Schütten, SPD Ratsfraktion Duisburg
Angelika Wilms, RhFV Bezirksvorsitzende
Peter Drihsen, Vorsitzender
Ismael Bichtawi, 2. Vorsitzender

Der Kruppsee bleibt für den Verein Mittelpunkt. Vom Baggerseeprogramm des Rheinischen Fischereiverbands profitierte der Verein. Untersuchungen in den Jahren 2006 und 2007 bestätigten die gute Wasserqualität des Kruppsees. Der jetzige Vorsitzende, Peter Drihsen, unterstützte tatkräftig bei den Untersuchungen. Auch war der Verein Vorreiter bei der Installation von Schwimmskeln, was letztendlich vielen anderen Vereinen durch die Pionierarbeit zugutekam. In den siebziger und achtziger Jahren erlebte der Verein einen Boom und zählte 153 Mitglieder, darunter auch Jugendliche und viele Anglerinnen. Heute hat der Verein 83 Mitglieder, darunter 63 aktive, 7 passive, 6 Frauen, 2 Ehrenmitglieder, den Ehrenvorsitzenden Helmut Fischer und 4 Fördermitglieder.

Bezirksvorsitzende Angelika Wilms wünscht Peter Drihsen und seinem Vorstand weiterhin viel Erfolg und den Mitgliedern eine gute Angelsaison mit viel Petri Heil.

Jugendzeltlager im Bezirk Düsseldorf

Text: Maier / Fotos: Reitz

Das jährlich stattfindende Zeltlager des Bezirks Düsseldorf im Rheinischen Fischereiverband ist ein Highlight für junge Angler und Naturliebhaber. In diesem Jahr fand die Veranstaltung im August statt und bot den Teilnehmern eine unvergessliche Erfahrung am Rhein.

Neben dem Angeln gab es zahlreiche lehrreiche und unterhaltsame Aktivitäten. Ein besonderer Aspekt war das Gemeinschaftserlebnis, bei dem die Teilnehmer neue Freundschaften schlossen und gemeinsam die Natur genossen. Abends wurden Geschichten in den Zelten erzählt, was das Gemeinschaftsgefühl stärkte und für eine besondere Atmosphäre sorgte, die viele als Highlight des Wochenendes bezeichneten.

Das Zeltlager ist nicht nur ein Freizeitvergnügen, sondern trägt auch zur Umweltbildung bei. Die Jugendlichen lernen, die Natur zu schützen

und nachhaltig zu handeln. Durch praktische Erfahrungen und theoretisches Wissen werden sie zu verantwortungsbewussten Anglern und Naturschützern ausgebildet.

Insgesamt ist das Zeltlager des Bezirks Düsseldorf im Rheinischen Fischereiverband am Rhein eine bedeutende Veranstaltung, die junge Menschen für die Natur begeistert und ihnen wichtige Werte vermittelt. Es verbindet Spaß und Lernen auf einzigartige Weise und hinterlässt bleibende Erinnerungen.



Ein tolles Erlebniswochenende mit großen Fängen hatten Kinder und Betreuer am Rhein

ASV Forelle Aachen 1965 e.V. als Gewässer-Verbesserer auch vom RhFV ausgezeichnet

Luettke

Der ASV Forelle Aachen 1965 e.V. hat sich nicht nur als engagierter Pfleger und Bewahrer der örtlichen Gewässer hervorgetan, sondern wurde auch vom Deutschen Angelfischer Verband aufgrund seiner vorbildlichen Arbeit als „Gewässer-Verbesserer“ ausgezeichnet. Zu den von diesem Verein betreuten Gewässern gehört auch die Stauanlage Kupferbach, an der im Rahmen des Projekts „Gewässer-Verbesserer“ bedeutende Maßnahmen zur Verbesserung und Pflege durchgeführt wurden. Darüber wurde in der Info Ausgabe 2-2024 ausführlich berichtet.

Für sein außerordentliches Engagement erhielt der ASV Forelle Aachen auch die renommierte Auszeichnung vom Rheinischen Fischereiverband, die den unermüdlichen Einsatz des Vereins in den Mittelpunkt stellt. Die Ehrung fand an der Stauanlage Kupferbach statt, als Bernd Rochholz, Schatzmeister, und Egon Luettke, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des Rheinischen Fischereiverbandes, dem Verein die Glückwünsche überbrachten.



Bernd Rochholz, Herbert Brandt (Vorsitzender)



RUDERBOOTE

- ➔ **Niederbayerns größte Ausstellung an Ruder- und Freizeitbooten. Wir führen über 1000 Boote und das komplette Zubehörprogramm auf über 3400 qm Ausstellungsfläche lagernd!**
- ➔ **Ruderboote von 2,10 m bis 4,50 m Länge von 549.- € bis 1399.- € inkl. CE-Papiere, Benutzerhandbuch und Konformitätserklärung**
- ➔ **wöchentliche Lieferung ab Werk direkt zu Ihnen. Deutschlandweit zum Festpreis.**
- ➔ **mehr Infos und Details finden Sie unter www.waterworld24.com**
- ➔ **Reparatur- und Montageservice für alle Boote**

aus eigener Produktion

WaterWorld Dreisbusch
 Bichlmannstr. 7 - 84174 Eching
 Tel. 08709 928705 - Fax 08709 928706
<http://www.waterworld24.com>
 email: info@waterworld24.de

Viele Gäste beim ASV Kalterherberg

Luettke

Das Sommerfest des ASV Kalterherberg fand am malerischen Reichensteiner Weiher in der Eifel statt und bot eine Vielzahl von Aktivitäten für die ganze Familie. Besucher konnten sich beim Schnupperangeln versuchen und dabei die idyllische Umgebung genießen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Vor Ort war auch die Outdoor-Küche des Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V., in der frischer Fisch zubereitet wurde, besonders beliebt waren der Flammlachs und die Fischburger, die die vielen Besucher begeisterten. Die Outdoor-Küche trug maßgeblich zur gemütlichen und einladenden Atmosphäre des Festes bei und war ein echtes Highlight für alle Feinschmecker.

Ein Highlight war die Weinverkostung, bei der lokale Weine präsentiert wurden. Zudem konnten die Besucher heimischen Honig von einem Imker probieren. Die Veranstaltung war gut besucht und bot eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und einen schönen Tag in der Natur zu verbringen.

Eine weitere Attraktion waren die Bootsfahrten auf dem Reichensteiner Weiher, die den Gästen die Möglichkeit boten, die idyllische Umgebung vom

Wasser aus zu genießen. Auch das Schnupperangeln erfreute sich großer Beliebtheit, mit zahlreichen Schnupperanglern, die ihre ersten Versuche im Angeln machten und dabei viel Spaß hatten.

Unter dem Motto "Fischwelt in NRW neu entdecken" konnten die Besucher zudem mehr über die heimischen Fischarten und deren Lebensräume erfahren. Diese informative Komponente des Festes bot eine wunderbare Gelegenheit, das Wissen über die regionale Fischwelt zu erweitern und das Bewusstsein für den Naturschutz zu stärken.

Gute Vorbereitungsarbeit leistete das Team um den Vorsitzenden Frank Alberts, denn die zahlreichen Gäste genossen den Tag in vollen Zügen und trugen zur lebhaften und fröhlichen Stimmung bei.



Auch für die kleinen Gäste war gesorgt, mit einer großen bunten Hüpfburg und einem Glücksrad



Flammlachs auf einem Brett direkt an der Flamme gegart

Vorstandsfischen im Bezirk Eifel

Bork

Zum Ende des Sommers, lud die Bezirksgruppe Eifel des Rheinischen Fischereiverbandes von 1880 e.V. die Vereinsvorstände des Bezirks zum Stillwasserfischen an die malerische Rurtalsperre ein.

Die Veranstaltung begann bei Sonnenaufgang in der Woffelsbacher Bucht, wo Teilnehmer aller Altersgruppen in Kontakt mit der Fischwelt traten und die großzügige Strecke für beeindruckende Fangergebnisse nutzten. Brassens, Rotaugen und Barsche zappelten in den Keschern, und Petrus bescherte nicht nur reichlich Fisch, sondern auch einen prächtigen Spätsommertag.

Zur Mittagszeit versammelten sich die Teilnehmer und Bezirksvertreter zum gemeinsamen Grillen, um Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Nach einer mehrjährigen Pause markierte dieses Event den Auftakt für erneute Gemeinschaft im Bezirk Eifel, ein Grund für Optimismus für die kommenden Jahre. Der Bezirksvorstand Eifel des Rheinischen Fischereiverbandes von 1880 e.V. bedankt sich herzlich und freut sich auf zukünftige Veranstaltungen.



ASV Kleve feiert 90-jährigen Vereinsgeburtstag mit großem Sommerfest

Luettke

Am 31. August 2024 feierte der Angelsportverein Kleve e.V. sein jährliches Sommerfest, das in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum markierte: das 90-jährige Bestehen des Vereins. Das Fest fand auf dem Vereinsgelände in Rindern und bot eine Vielzahl von Aktivitäten für Groß und Klein. Die Besucher konnten sich auf unterhaltsame Spiele, spannende Wettbewerbe und Vorführungen freuen.



Ein imposanter, riesiger Fallschirm sorgte für Schatten und beeindruckte die Besucher bereits beim Betreten des Geländes mit einem echten Wow-Effekt. Darunter konnten sich die Gäste entspannen und die verschiedenen Angebote des Festes genießen.

Ein besonderes Highlight des Tages war das große Menschenkicker-Turnier, bei dem Teams gegeneinander antraten und für viel Spaß und Spannung sorgten. Die Teilnehmer, die sich wie Figuren in einem überdimensionalen Tischkicker bewegten, lieferten sich packende Duelle, die von den Zuschauern begeistert verfolgt wurden. Kinder hatten ihren Spaß bei verschiedenen Spielstationen und einem speziellen Kinderprogramm. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, mit einer Auswahl an Speisen und Getränken, die keine Wünsche offenließ.

Zusätzlich hatten die Besucher die Möglichkeit, den Turniersport der Angler, das sogenannte Casting, einmal selbst auszuprobieren. Unter Anleitung erfahrener Vereinsmitglieder konnten Interessierte ihre Geschicklichkeit im Zielwerfen mit der Angelrute testen und dabei wertvolle Tipps und Tricks lernen.

Ein weiteres Highlight war die feierliche Ansprache des Vereinsvorsitzenden, der die Geschichte und die Erfolge des ASV Kleve in den letzten 90 Jahren Revue passieren ließ. Er betonte die Bedeutung des Vereins für die Gemeinschaft und dankte allen Mitgliedern und Unterstützern für ihr Engagement. Ein besonders Dank ging an Christian Kaspers für das Erstellen der großartigen Festschrift.

Der Abend klang mit Livemusik und Tanz aus, wobei die Gäste die Gelegenheit nutzten, gemeinsam zu feiern und Erinnerungen auszutauschen. Das Sommerfest des ASV Kleve war ein voller Erfolg und ein würdiger Rahmen für das 90-jährige Jubiläum des Vereins.



Beim Menschenkicker Turnier lieferten sich die Teilnehmer, in einem überdimensionalen Tischkicker, packende Duelle

Sommerfest des ANF Porz-Zündorf e.V am Paulsmaar

Luettke

Das jährliche Sommerfest des ANF Porz-Zündorf e.V. fand am malerischen Paulsmaar in Zündorf statt. Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen kamen Vereinsmitglieder, Familien, Freunde und Gäste zusammen, um einen Tag voller Freude und Gemeinschaft zu erleben. Auch Egon Luettke, der Öffentlichkeitsreferent des Rheinischen Fischereiverbands, folgte der Einladung gerne und genoss sowohl das Fest als auch das idyllische Vereinsgewässer.

Das Paulsmaar ist ein großes Naturschutzgebiet welches ein bedeutender Lebensraum für Wasservögel, Amphibien und Libellen ist und eine Vielzahl natürlicher Lebensräume bietet. Der Vereinsvorsitzende Horst Engels berichtete stolz von einem Besuch der Naturfreunde Porz am Vereinsgewässer. Sie waren beeindruckt von der natürlichen Schönheit des Gewässers und der Vielfalt der dort lebenden Arten.

Ralf Schmitz wusste zur Schönheit des Paulsmaar zu sagen: „Wenn ich durch das große Tor gehe, lasse ich die ersten großen Sorgen hinter mir. Gehe ich weiter, kommt ein Maschendrahtzaun, dort bleiben die kleineren Sorgen hängen. Und wenn ich dann unten am Wasser bin, habe ich keine Sorgen. Ich kann einfach Ich sein.“ Diese Worte spiegeln die beruhigende und entspannende Wirkung, die das Paulsmaar auf seine Besucher hat.



Andrea und Martin Backhausen

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein großes Grillbuffet bot eine Vielzahl an Köstlichkeiten, von saftigen Steaks und Würstchen, die von Vereinsmitgliedern am großen Grill zubereitet wurden. Frische Salate und selbstgebackene Kuchen rundeten das kulinarische Angebot ab. Besonders beliebt war der frisch geräucherte Fisch und der Kibbeling, der direkt vor Ort zubereitet wurde und eins der Highlights des Tages darstellte.

Das Sommerfest des ANF Porz-Zündorf e.V. war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg, resümierte der Vereinsvorsitzende Horst Engels. Die hohe Besucherzahl bei bestem Wetter zeigte, dass es viel zu erzählen gab. Der Verein bedankt sich bei den vielen Helfern, die dieses Fest möglich gemacht haben. Insgesamt war das Sommerfest des ANF Porz-Zündorf e.V. ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente. Die Teilnehmer gingen mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause und freuen sich bereits auf das nächste Jahr, wenn das Sommerfest wieder am idyllischen Paulsmaar stattfinden wird.



Die Gäste konnten sich an den verschiedenen Ständen bedienen und die kulinarischen Spezialitäten genießen, während sie die Gesellschaft der anderen Anwesenden genossen.

Brunnenfest beim ASV Rheidt

Luettke

Das Brunnenfest findet traditionell am malerischen Stockemer See statt und bietet eine perfekte Gelegenheit für Familien und Naturfreunde, einen unvergesslichen Tag in der Natur zu verbringen. Der ASV Rheidt, einer der ältesten und größten Fischereivereine im Rhein-Sieg-Kreis, lädt jedes Jahr im August zu diesem besonderen Event ein. Der normalerweise ruhige See verwandelt sich an diesem Tag in einen lebhaften Treffpunkt, an dem Besucher die Schönheit der Natur genießen und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen können.

Eins der besonderen Highlights des Festes sind die Bootsfahrten auf dem See, was sonst nicht möglich ist. Mit Elektrobooten können die Besucher den See aus einer neuen Perspektive erleben und die beeindruckende Wasserfläche von über 22 Hektar erkunden. Für die kleinen Gäste ist dies ein besonderes Abenteuer, bei dem sie gespannt, im klaren Wasser, nach Fischen Ausschau halten können. Neben den Bootsfahrten bot das Brunnenfest auch die Möglichkeit zur Vogelbeobachtung.

Ralf Achenbach, bekannt als „der Mann hinter dem Fernglas“ bot gemeinsam mit seinem Team, den Besuchern faszinierende Einblicke in die Welt der Ornithologie. Er erklärte geduldig die verschiedenen Vogelarten und deren Verhalten, was besonders bei den jungen Naturforschern großen Anklang fand. Spektive und Ferngläser standen bereit, durch die die Besucher Vögel in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten konnten.



Auch der Hegering Agger-Sieg war mit der rollenden Waldschule der Kreisjägerschaft auf dem Brunnenfest vertreten und faszinierte nicht nur die kleinen Gäste. Es wurde erklärt, warum die Jagd eine wichtige Rolle in der Regulierung von Wildtierpopulationen ist.

Ein weiteres spannendes Element des Festes war der Castingsport der Angler. Dieser Präzisionssport bot den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Wurfkünste unter Beweis zu stellen. Mit speziellen Castingruten, an denen Wurfgewichte befestigt waren, versuchten die Gäste so genau wie möglich auf ein Ziel zu treffen. Hierbei zeigte unter anderem Enrico Kersting vom ASV Rheidt sein Können und gab den Teilnehmern wertvolle Tipps.



Nicht nur die kleinen Gäste waren begeistert von der Unterwasserwelt des großen Sees.

Mit Keschern und Becherlupen ausgestattet lernten Kinder am Stand des Rheinischen Fischereiverbands, bei der FINNE (Fischwelt in NRW neu entdecken), was alles über den Gewässergrund krabbelt. Die sonst für uns unsichtbaren Unterwassertierchen entpuppten sich unter den Lupen oftmals als kleine Aliens mit Ihren großen Augen und Greifwerkzeugen.

Nach der Unterwasserexpedition bei der FINNE stand für die kleinen Gäste eine große bunte Hüpfburg bereit, die für jede Menge Spaß und Bewegung sorgte. Hier konnten die Kinder nach Herzenslust springen und toben, während die Eltern das Fest genossen.



Das gemütliche Beisammensein fand vor und neben dem Clubhaus statt. Hier konnten sich die Besucher an Biertischgarnituren niederlassen, den Blick auf den See genießen und sich an kühlen Getränken, Grillspezialitäten und einem reichhaltigen Kuchenbuffet stärken.

Das Brunnenfest bot eine wunderbare Gelegenheit der nichtangelnden Öffentlichkeit zu zeigen wie wertvoll die Arbeit der Angler an Gewässern ist. Deshalb ist das Brunnenfest des ASV Rheidt e.V. mehr als nur ein Sommerfest – es ist ein Fest der Natur, der Gemeinschaft und der Freude am Angeln und Naturschutz. Es zeigt, wie wichtig es ist, die Natur zu schätzen und zu schützen.



Zufrieden mit der Veranstaltung: Christian Reich und Carlo Grova vom Vorstand ASV Rheidt e.V.

Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg

Luettke

Die Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg veranstaltete im September ihr traditionelles Fischerfest. Weit über Bergheims Grenzen hinaus bekannt, lockte das Fest mit einer Vielzahl von Aktivitäten.

Besucher konnten sich Bootsfahrten in der Aue anschließen, an Museumsführungen teilnehmen und den restaurierten Aalschokker „Alosa“ besichtigen. Altes Handwerk wurde lebendig, wenn Netze gesetzt und gehoben, Netze gestrickt, Körbe geflochten und Forellen geräuchert werden. Für Kinder gab es spezielle Bastelaktionen. Das kulinarische Angebot umfasste frisch geräucherte Forellen, Spießbraten, Brat- und Currywurst mit Pommes, Kaffee und Kuchen sowie Erfrischungsgetränke im Museumscafe – dessen Eintritt an diesem besonderen Tag frei war.

Die Fischerei-Bruderschaft, der Förderverein des Museums und das Museumsteam freuten sich, die vielen Besucher bei diesem besonderen Ereignis willkommen zu heißen, das reich an Tradition, Handwerkskunst und kulinarischen Genüssen ist. Der Rheinische Fischereiverband empfiehlt den Besuch im Fischereimuseum.



Schnupperangeln begeistert Kinder des Familienzentrums Apfelbaum

Luettke

Der Bezirk Rurtal organisierte gemeinsam mit der Angelgemeinschaft Wassenberg-Forst e.V. ein besonderes Schnupperangeln für die Kinder des Kindergartens Apfelbaum aus Wassenberg. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen versammelten sich zahlreiche Eltern, Erzieherinnen und Kinder am Vereinssee, um gemeinsam die Welt des Angelns zu entdecken.

Die Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit, viele Familien nahmen das Angebot begeistert an. Unter der fachkundigen Anleitung der Vereinsmitglieder konnten die Vorschulkinder erste Erfahrungen im Angeln sammeln und dabei viel über die heimische Fischwelt sowie den respektvollen Umgang mit der Natur lernen. Das Schnupperangeln bot eine wertvolle Gelegenheit, die heimischen Fischarten kennenzulernen.

Nach erfolgreichen Stunden am Wasser lud der Bezirk und die AGM Wassenberg-Forst alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Grillfest ein. Die Vereinsmitglieder bereiteten köstliche Speisen vom Grill, die sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen großen Anklang fanden. Es war ein rundum gelungener Tag, der den Kindern nicht nur viel Freude bereitete, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkte und das Interesse am Angeln weckte.

Die Angelgemeinschaft Wassenberg-Forst plant bereits weitere ähnliche Veranstaltungen, um noch mehr Kindern und Familien die Möglichkeit zu geben, die Faszination des Angelns zu erleben. Als langjähriger Kooperationspartner des Familienzentrums Apfelbaum hat die AGM Wassenberg-Forst bereits in der Vergangenheit zu zahlreichen interessanten Veranstaltungen rund um das Thema Natur eingeladen. Dazu gehörten unter anderem das Bauen von Insektenhotels und das Kennenlernen von Bibern. Diese hautnahen Naturerfahrungen bieten den Kindern wertvolle Lernmöglichkeiten und fördern ihr Verständnis und ihre Wertschätzung für die Umwelt. Mit Unterstützung von Kooperationspartnern wie der Angelgemeinschaft Wassenberg-Forst können solche vielfältigen und lehrreichen Aktivitäten erfolgreich umgesetzt werden.



Betreut wurden die Schnupperangler von Helfern der AGM Wassenberg-Forst, des SAV Erholung Effeld und vom ASV Brachelen, wodurch eine individuelle Betreuung der kleinen Angler gewährleistet war.

Fischerfest des ASV Oberbruch 1934 e.V.

Ein Abend voller Ehrungen

Luettke

Im September fand das Fischerfest des ASV Oberbruch 1934 e.V. statt, zu dem alle Mitglieder herzlich eingeladen waren. Die Veranstaltung wurde vom neu gewählten Vorstand organisiert und bot ein großes Buffet mit einer Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten, die keine Wünsche offenließ.



v.l. Marcel Dahlmanns, Stephan de Hesselle, Rainer Milde, Heinz Goergens, Werner Wolf, Josef Grein, Paul Storms, Gitta Windeln, Friedrich Krohn, Egon Luettke

Ein Höhepunkt des Tages war die Ehrung langjähriger Mitglieder durch den Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.. Viele Mitglieder wurden für ihre 25- und 40-jährige mittelbare Verbandsmitgliedschaft ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden durch Egon Luettke, dem Bezirksvorsitzenden des RhFV Bezirks Rurtal, vorgenommen. Assistentiert wurde ihm dabei von Frau Aline Flachs. Auf Antrag des Vereins wurden das silberne Verbandstreuezeichen an Mitglieder verliehen, die seit 25 Jahren durch ihre Vereinsmitgliedschaft dem Verband angehören. Ebenso wurde das goldene Verbandstreuezeichen an Mitglieder verliehen, die seit 40 Jahren dem Verband treu sind.

Ein besonders bewegender Moment war die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens des Verbandes an Uwe Lambert, der dieser Versammlung wegen Krankheit nicht beiwohnen konnte. Die Ehrung von Uwe Lambert wurde von allen Anwesenden mit großem Applaus und Anerkennung begleitet. Das Fischerfest war ein rundum gelungener Abend, der den Zusammenhalt und die Gemeinschaft des ASV Oberbruch 1934 e.V. einmal mehr unter Beweis stellte.

ANGELWELT BERLIN



Vom **29. November – 01. Dezember 2024** wird das Berliner Messegelände wieder zum Hotspot der internationalen Angelszene. Die ANGELWELT BERLIN ist die Leitmesse für Angeln und Sportfischen in Europa und hat sich als beliebtester Treffpunkt der Sport- und Freizeitangler etabliert. Bait & Tackle, Boote & Technik, Fashion & Outdoor, Casting & Fliegenfischen, Meeresangeln & Reisen – das breite Angebot der Angelwelt Berlin lässt dabei keine Wünsche der Angelfans offen.

ANGELMESSE DUISBURG



Vom **10. – 12. Januar 2025** öffnen sich wieder die Tore des „Landschaftspark Duisburg-Nord“ zur Angelmesse Duisburg! Mehr als 70 Aussteller freuen sich mit vielseitigen Angeboten aus allen Sparten der Angerei auf Ihren Besuch. Auch das Fliegenfischen ist in Duisburg ein starker Bereich – am großen Wurfpool trifft man sich! Traditionell sind viele prominente Angler und Anglerinnen in der Halle anzutreffen. Das hochwertige Vortragsprogramm wird ergänzt durch Workshops und andere Darbietungen, in denen diese Profis tätig sind

Stipp- und Feedermesse 05.04.2025-06.04.2025

Die neue Messe für Friedfischangler in NRW!

Die Stipp- und Feedermesse Hückelhoven ist das neue Highlight für Aussteller und Besucher im Friedfischbereich. Die Vision einen neuen Treffpunkt für Stipp- und Feederangler zu schaffen wird im April 2025 Wirklichkeit. Optimal geografisch gelegen, verbindet der Messestandort Hückelhoven Angler aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg! Leicht erreichbar über die Bundesautobahn A46 und nicht einmal eine Stunde von den großen Metropolen Köln und Düsseldorf entfernt, bieten die beiden Veranstaltungshallen in Hückelhoven über 1.500 m² Ausstellungsfläche sowie eine große Außenfläche, die zum Verweilen, Essen und Trinken einlädt.



Wir gratulieren dem

Angelsportclub „Kruppsee“ Rheinhausen e.V.
herzlich zum 100-jährigem Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren dem

ASV Delrath 1923 e.V.

herzlich zum 100-jährigem Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren dem

ASV Kleve e.V.

herzlich zum 90-jährigem Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren dem

Fischerei Sportverein Lank 1934 e.V.

herzlich zum 90-jährigem Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren dem

ASV Oberbruch e.V.

herzlich zum 80-jährigem Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren dem

Angelsportverein Düsseldorf-Niederkassel
herzlich zum 75-jährigem Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren der

Sportfischer Vereinigung Remscheid-Morsbachtal e.V.
herzlich zum 50-jährigem Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren dem

Verein der Sportangler Büttgerwald e.V.
herzlich zum 50-jährigem Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren

Eva Rohmann

herzlich zur Auszeichnung mit der Sportplakette des Landes NRW

Die Sportplakette ist die höchste Auszeichnung, die das Land für herausragendes Engagement im Sport vergibt. Einmal im Jahr ehrt das Land Nordrhein-Westfalen Bürgerinnen und Bürger, die sich nachhaltig um den nordrhein-westfälischen Sport verdient gemacht haben.

Eva Rohmann hat die Sportplakette des Landes für ihr Verdienste im Bereich Sportfischerei bekommen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Dieter Grundwald gestorben

Der Gewässer- und Einsatzwart der Sieg Fischerei-Genossenschaft Hennef (SFG), Dieter Grundwald, ist am 27. Juli im Alter von fast 80 Jahren gestorben.

Dieter Grundwald war seit Juli 1977 als ehrenamtliche Fischerei- und Gewässeraufsicht (Gewässer- und Einsatzwart) für die SFG, ab dem Jahr 1978 als amtlich verpflichtete Fischereiaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises und später zusätzlich noch als Landschaftswart an der Agger tätig. Ihm oblag neben vielen anderen Aufgaben die Mitarbeit, Durchführung und Planung des Fischbesatzes im Genossenschaftsgebiet. Dabei war er jahrzehntelang ein Bindeglied zwischen den Vereinen, den Lieferanten und der SFG. Zudem stellte er sich in mehreren hundert Sondereinsätzen (Elektrofischerei, Gewässeraufsicht bei Fischsterben etc.) der SFG zu Diensten und leistete dabei viele Tausend Stunden ehrenamtliche Arbeit. Er war Träger des großen goldenen Ehrenzeichens des VDSF und des goldenen Ehrenzeichens des Rheinischen Fischereiverbandes (RhFV). Das Lachsprogramm an der Sieg begleitete er von Anfang an und ließ sein umfangreiches Fachwissen und seine Ortskenntnisse mit einfließen. Bis zu seinem Lebensende war er trotz altersbedingter körperlicher Einschränkungen mit Herz und Leidenschaft der Fischerei, den Angelvereinen und der SFG eng verbunden.

Mit Dieter Grundwald verlieren wir einen unermüdlichen Aktivposten und Mitstreiter in der Fischerei. Wir nehmen Anteil an der Trauer seiner Familie und Freunde.

Dieter Weller gestorben

Am 9. August 2024 ist der ehemalige Vorsitzende des Fischerei- und Gewässerschutzverein Euskirchen e. V. im Alter von 67 Jahren gestorben.

Dieter Weller war seit den 70er Jahren im Vereinswesen am Rursee und an der Steinbachtalsperre in Euskirchen tätig, seit den späten 70er Jahren zuerst als Sport- und Gewässerwart, im Folgenden über 20 Jahre als 1. Vorsitzender des Fischerei- und Gewässerschutzverein Euskirchen e. V.. Von 1993 bis 2021 bekleidete er 28 Jahre lang das Amt des Kreisfischereiberater im Kreisgebiet Euskirchen. Dort leistete er intensive ehrenamtliche Arbeit und erwarb sich im Rahmen des Beraterwesens große Verdienste für die Fischerei in Eifel und Rheinland. Weiterhin besaß er die Qualifikation zur Elektrofischerei, die er bei Fischbestandsaufnahmen im Falle von Gewässerproblemen und Fischsterben einsetzte. Auf Verbandsebene griff man gerne auf seine fachlichen Einschätzungen in fischerischen Fragen zurück. Vom VDSF wurde er Anfang der 2000-er Jahre mit der großen goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Mit Dieter Weller verlieren wir einen langjährig erfahrenen und fachlich versierten Mitstreiter in der Fischerei. Wir nehmen Anteil an der Trauer seiner Familie und Freunde.

Top Ausrüstung für das moderne Ultralight Fischen

Angeln mit Spoons, Gummis, Poppern und anderen ultraleichten Ködern macht Laune und garantiert gute Fänge am Forellensee. Die Colorado-Serie ist speziell für diese Angeltechnik entworfen und deckt alle Einsatzbereiche des UL-Angels ab.

